

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

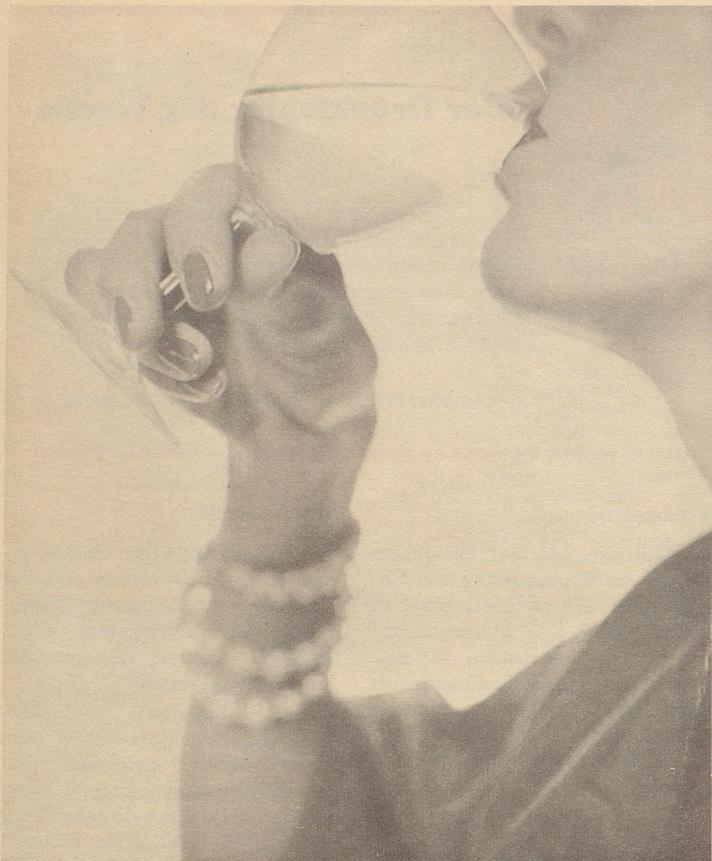
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

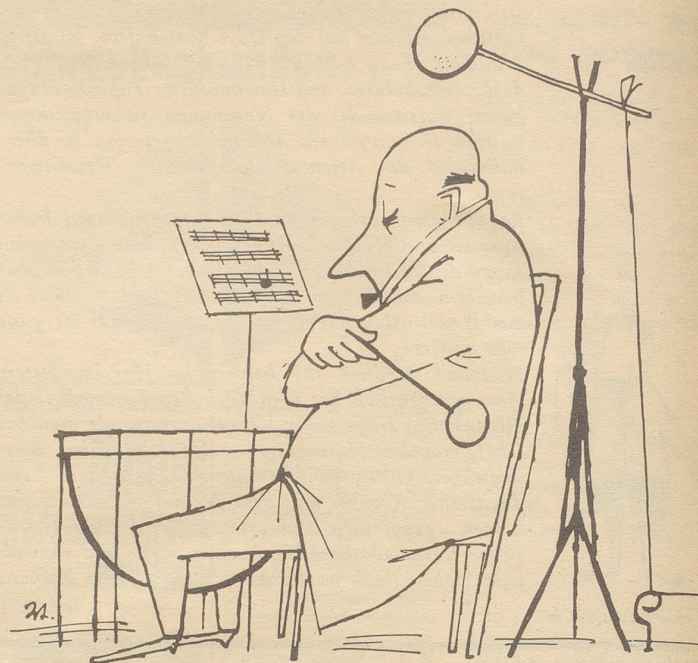
Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Weissenburger

Sind Sie Gourmet oder Gourmand? Dann gehört zum guten Mahl ein Fläschchen Weissenburger-Mineral. Das gesunde Weissenburger-Mineralwasser erfrischt die Kehle und hilft verdauen.



Nichts verraten!

Neben unangenehmen Überraschungen – von denen wir ja alle in den letzten Jahren ziemlich genug bekommen haben – gibt es doch glücklicherweise auch mancherlei angenehme Überraschungen im Leben. Zu diesen angenehmen Überraschungen zähle ich unbedingt die epischen und dramatischen Werke der Kunst, Romane, Novellen, Dramen, Lustspiele, Komödien, Schwänke und natürlich die Filme. Spielverderber gibt's leider immer und überall. Die meisten der Spielverderber, die ich heute im Auge habe, sind es aus Gedankenlosigkeit. Sie haben keine böse Absicht – nur Stroh oder Wasser im Kopf. Da fällt mir die lustige Geschichte ein von den beiden Geschäftsreisenden, die sich über Bücher unterhalten.

«Haben Sie «Napoleon» von Emil Ludwig schon gelesen?» fragt der eine.

«Ich bin mitten drin in dem Buch!» strahlt der Zweite.

Daraufhin gespannt der Erste:

«Sind Sie schon da, wo er nach Elba kommt?»

Wütend der Zweite: «Nichts verraten, nichts verraten!»

Ja, so gibt's eben Leute, die einem immer die Überraschung stehlen müssen, meistens nur, um sich wichtig zu machen.

Und das ärgert mich doch jedesmal ganz maßlos im Kino! Natürlich gibt es so gute Filme, daß man sie sich gern zweimal ansieht. Auch dreimal. Es wäre nicht das erste Mal, daß mir selbst solches geschieht. Aber dann sitze ich still

und ruhig da und genieße die ganze schöne Sache noch einmal und meistens entdecke ich dabei noch eine ganze Anzahl Schönheiten im Film, die mir das erste Mal entgangen sind.

Wenn ich aber einen Film zum ersten Mal sehe und neben (oder hinter mir) sitzt einer, der den Film schon kennt, möglichst mit seinem Schatz, die den Film noch nicht kennt, dann geschieht folgendes:

Der Filmkenner kann das Maul nicht halten. Da haben wir's schon: (Im Kriminalfilm) «Der dort ist es, links, der Schwarze!»

(Im Fliegerfilm) «Der fällt nachher zu Tode!»

(In der Komödie) «Die heiratet er zum Schluß!»

Und so weiter.

Bis ich ihm einmal eine hae!

Fridolin

Schwarzer Student in Rotchina

Weshalb kommt ein afrikanischer Student zur Ueberzeugung, daß der «primitive» Schwarze eher den kultivierten Chinesen erziehen könnte? Wie leben Studenten und Professoren in chinesischen Hochschulen? Dieser spannende Tatsachenbericht eines jungen Idealisten enthüllt die verlogene Rassenpolitik und die rückständigen Vorurteile des heutigen Chinas. 24 weitere aufschlußreiche Artikel, darunter «Teenager und Sex». Kaufen Sie noch heute die *Mai*-Nr. von

Das Beste
aus Readers Digest